

Drohn auch in finstrer Sündennacht

Text: unbekannt

Musik: Henry M. Wright (1849-1931)

Deutsch: Carl Röhl (1870-1951)

1. Drohn auch in fin - strer Sün - den - nacht die Wet - ter - wol - ken schwer, und
2. Wenn mei - ne Lie - ben fer - ne stehn und Freun - de mich ver - schmähn, wenn
3. So zieh ich froh durch Kampf und Streit ge - rüs - tet mei - ne Bahn; mich

3

braust der Stür - me wil - de Macht ver - hee - rend um mich her, so
die, die mir die Näch - ten sind, an mir vor - ü - ber - gehn, dann
zieht ein stil - les Seh - nen hin nach je - nem Ka - na - an. Und

5

ist mir doch nicht bang, bleibt auch der Ret - ter lang; ein
klag ich Ihm mein Leid, so wan - delt Er's in Freud; ein
kommt dann auch der Tod, so hat es kei - ne Not, ein

7

Blick auf Je - sus macht mein Her - ze still, so still.
Blick auf Je - sus macht mein Her - ze still, so still.
Blick auf Je - sus macht mein Her - ze still, so still.

9 *Refrain*

1.-3. Ein Blick auf Je - sus macht mein Her - ze still, so still. Ein

12

Blick auf Je - sus macht mein Her - ze still, so still. Bin

14

ich auch oft ver - zagt und seufzt mein Herz und klagt, ein

16

Blick auf Je - sus macht mein Her - ze still, so still.